

Roxana Küwen Arsalan

Roxana Küwen Arsalan ist Zirkusartistin, Jongleurin, Trapezkünstlerin und Zirkusforscherin deutsch-iranischer Herkunft. Sie lebt in Frankreich und Deutschland und tourt international in Zirkussen, Kabarets und Festivals.



© Christophe Reynaud de Lage

Roxana Küwen Arsalan, 1989 in Norddeutschland geboren, absolvierte 2013 die Fontys Academy for Circus and Performance Art in Tilburg, Niederlande. In ihrem zweiten Studienjahr spezialisierte sie sich auf statisches Trapez und Fußjonglage. Im Rahmen der Open Summer Stage 2021 war sie auf dem Karl-Kornmann-Platz in dem Fußjonglagestück "Play Nice" zu erleben.

Während ihrer künstlerischen Residenz in Ludwigshafen vom 26. August bis 2. September 2022 probte sie an ihrem neuen Stück "Omâ". "Omâ" ist ihr erstes Stück unter dem Namen der Compagnie بلبول Bolbol. Narrativer Fokus sind ihre deutsche Oma und die iranische Mâdarjun (Kosenamen für Großmutter väterlicherseits).

Roxana Küwen Arsalan: "Mit diesem Stück positioniere ich mich als 'Künstlerin mit Migrationshintergrund', um gleichzeitig genau diese Kategorie in Frage zu stellen. Ich bin Zirkusartistin und Performerin deutscher und iranischer Herkunft, heute in Frankreich lebend. In meinem bisherigen (Berufs-)Leben habe ich mich und wurde ich auf die 'deutsche' Künstlerin reduziert, bedingt und vereinfacht durch mein "typisch deutsches" Aussehen und den damit einhergehenden Privilegien. Dieser Reduktion etwas entgegenzusetzen, ist für mich nicht nur von persönlichem Interesse, sondern von gesellschaftlicher Relevanz: Das Spiel mit den Zuschreibungen, Kategorien und Klischees stellt Sehgewohnheiten in Frage und kann so Platz schaffen außerhalb der Schubladen und vielfältigen Identitäten gerecht werden."

Beim Internationalen Straßentheaterfestival Ludwigshafen 2023 feierte das Stück "Omâ" seine Vorpremiere.